

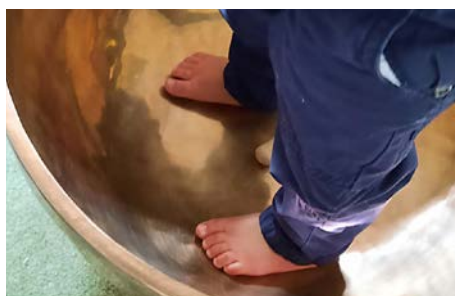
Der Klang als Kraftquelle

JIMMY SPÜRT FÜR EINEN MOMENT INNERE RUHE.

Jimmy ist hyperaktiv. Er ist eigentlich immer in Bewegung. Er kann nicht auf einem Stuhl sitzen, ohne ständig mit Händen und Füßen herumzuzappeln. Jimmy kann sich nicht konzentrieren und reagiert oft sehr impulsiv. Woher sein Verhalten kommt, liegt bei ihm auf der Hand: instabiles Elternhaus, Vernachlässigung, extrem hoher Medienkonsum und eine psychische Erkrankung der Mutter. Der fast Dreijährige hat nie Struktur, Aufmerksamkeit oder Liebe erfahren. Jimmy ist sehr unsicher, hat wenig Selbstbewusstsein und hat, seit er vor 3 Monaten zu den Kleinen Strolchen kam, noch keine Nacht durchgeschlafen.

Jetzt steht der kleine Lockenkopf mit nackten Füßen gespannt in der großen Klangschaale. Der Klöppel schlägt – ein hoher langer Ton folgt. Jimmy wird für einen kurzen Moment ganz ruhig. „Das kitzelt“, kichert er dann. Aber dieser eine kurze Moment ist schon ein großer Erfolg.

Jimmy ist kein Einzelfall bei den Kleinen Strolchen. Vielen Kindern fällt es extrem schwer auch nur einen Moment ruhig zu sein. Stille macht ihnen oft Angst. „Es fühlt sich an, als ob mein Körper wackelt“, freut sich Jimmy. Dann will er selbst den Klöppel schlagen.



Was Jimmy fühlt, ist die sanfte Kraft der Schallwellen. Sie „massieren“ sozusagen sei-

ne Zellen. Denn der menschliche Körper besteht zu mehr als 70 Prozent aus Wasser. Wenn wir die Klangschaale berühren, durchströmen Schwingungen den ganzen Körper. Unsere Aufmerksamkeit wendet sich ganz natürlich den körperlichen Empfindungen zu, die wir in diesem Moment wahrnehmen.

„Bei Kindern, die ein traumatisches Erlebnis hinter sich haben, ist oft die eigene Körperwahrnehmung stark gestört“, erklärt Kleine Strolche-Geschäftsführerin Anja Schubert. Deshalb wurden bereits im

vergangenen Jahr im hauseigenen Therapiezentrum Angebote im Bereich Sprachförderung sowie Entspannung aufgebaut. „Viele Kinder müssen ruhige Wahrnehmung und die bewusste Aktivität des Lauschens, Zuhörens und Schauens erst einmal erlernen. Das Üben der Stille in der pädagogischen Arbeit führt dazu, dass Kinder ruhiger werden und lernen, sich zu konzentrieren.“



Genau deshalb ist das neue Angebot der Klangschaalentherapie die perfekte Erweiterung des Therapieangebotes für die Kleinen Strolche. Möglich wurde das durch eine Spende der OLB-Stiftung.

Tatsächlich schafft die Klangschaalentherapie in kürzester Zeit Ruhe und Entspannung. Sie unterstützt die seelische und geistige Stärke von Kindern auf natürliche und spielerische Art. Klangwellen und Töne haben die Kraft, sanft in die Innenwelt der Kinder vorzudringen und eine harmonische Balance zur Außenwelt zu erzeugen. Klanginstrumente sind besonders gut geeignet, den Hörsinn der Kinder zu sensibilisieren, und andererseits ihr Vertrauen in sich selbst und ihr Umfeld zu stärken. Der Kontakt mit Klangschaalen kann aber auch Emotionen freisetzen. Deshalb gehört es seitens der Pädagogen auch immer dazu, den Kindern nach der Therapie Raum und Zeit zum Zuhören zu schaffen.

Wer nun immer noch glaubt, Klangschaalentherapie sei einseitig, der täuscht sich gewaltig. Jede Schale hat einen anderen Charakter. Mit Wasser gefüllt, kann man Schwingungen sogar sichtbar machen, man kann sie perfekt in Yoga-Übungen integrieren und man kann, so Zitat Jimmy, auch mal so kräftig draufhauen, dass die Erde bebt.

Vielen Dank an die OLB-Stiftung, die die Klangschaalen für unsere Therapien gespendet hat.

Botschafter Ingo Siegner zu Besuch



„Drachen Kokosnuss“ uns besucht. Die Begeisterung und Neugier unserer Kleinen Strolche ist groß, denn Ingo Siegner nimmt sich jedes Mal die Zeit, für alle Kinder live eine persönliche Zeichnung zu machen.

Es ist immer wieder eine Freude und Ehre, wenn unser Botschafter **Ingo Siegner**, der Autor des

Auch für die Vorlesestunde am Abend gab es noch ein ganz

besonderes Highlight. Die Kleinen Strolche bekamen eines der ersten vier Exemplare des neuesten Kokosnuss-Abenteuers: **„Der kleine Drache Kokosnuss und die Drachenprüfung“**. Dies sind die kleinen und doch so wertvollen Momente einer unbeschwernten Kindheit. Danke Ingo Siegner für diese wertvolle Unterstützung und Ihren Beitrag für die Kleinsten unserer Gesellschaft!



Ingo Siegner umringt von seinen „größten“ Fans



Zirkusdirektor Sandro Frank und sein Team überbringen Bernhard Schubert persönlich den Wagen.

Ein Zirkuswagen für die Kleinen Strolche

Etwas Zirkusflair können ab sofort die Kinder des Kinderheims Kleine Strolche schnuppern. Der Langenrehmer Projektentwickler und Investor Steffen Lücking schenkt dem Kinderheim Kleine Strolche einen echten Zirkuswagen. Der Wagen soll für verschiedene Kinderprojekte eingesetzt werden und steht direkt neben der Inobhutnahme in Asendorf. Vorbesitzer und Direktor des Zirkus Europa Sandro Frank und sein Team ließen es sich nicht nehmen, den Kleinen Strolchen den Wagen persönlich zu bringen.

„Warum stehen eigentlich Flamingos auf einem Bein?“



Wie sehr hatten wir diese Frage vermisst! Nach monatelanger Corona-Abstinenz können wir endlich wieder größere Ausflüge mit den Kids machen. Der Vogelpark steht immer ganz oben in der Beliebtheits-Liste. Deshalb haben die Kinder aus der Inobhutnahme in Asendorf auch dort die Ausflugs-Saison eröffnet.

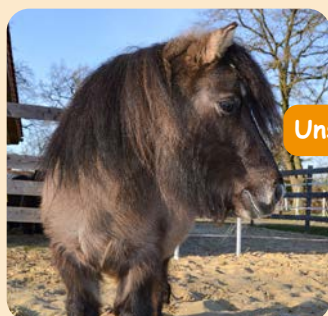


- ich mit meinen Freunden spielen kann.
- ich jede Woche reiten darf, vor allem mit Merlin und Paddy, die beim Putzen super artig sind.
- ich ein eigenes Zimmer habe.
- meine Mama mich besuchen kommt.
- wir einen Spielplatz haben, der aussieht wie eine Ritterburg.
- alle nett sind.
- mein Bruder auch hier ist.
- wir oft Ausflüge ins Schwimmbad und in Tierparks machen.
- wir mit den Fahrrädern durch den Garten fahren oder Fahrradtouren durch den Ort machen.
- wir puzzeln und es ganz viele verschiedene Motive gibt.
- wir einen großen Garten haben, in dem wir Fußball spielen und schaukeln können.
- wir beim Fernsehen kuscheln oder Filme schauen und dabei wie im Kino Popcorn essen.
- wir mit riesigen Schaumstoffbausteinen im Spielzimmer toben dürfen.
- wir Disco mit Musik und Tanz machen.
- wir oft gemeinsam Pizza, Muffins und Kekse backen.
- wir im Sommer Eis essen und im Winter Schneengel machen.
- wir zum Steinhäufen und zum Wasserfall spazieren gehen, um dort zu klettern.

Die Hunde-Zeichnung...



von Jesse, 6, hat es auf die neue Verpackung von „Hunderunde“ geschafft. Das soziale Start-Up verkauft Armbänder, um mit dem Erlös Straßenhunde zu unterstützen. Für das neue Verpackungsdesign konnten Kinder bei einem Hundemalwettbewerb mitmachen.



Unser kleiner Kugel-Blitz

Unsere Therapeuten auf vier Hufen leben in einer Herde in einem Offenstall in unserem Therapiezentrum. Alle haben besondere Begabungen – sie agieren als Reitpferd, Seelentröster, Kuscheltier, Möhrenfütterer und Zuhörer.

Vor Blitz ist kein Grashalm sicher. Sie futtert für ihr Leben gern, liebt aber auch entspannte Spaziergänge durch den Wald. Auf dem Reitplatz platzt sie manchmal fast vor Übermut – mal wälzt sie sich genüsslich im Sand, mal macht sie einfache Freudensprünge in die Luft. Ihre Arbeit nimmt Blitz jedoch sehr ernst. Blitz ist 87 cm groß und ist ein sehr verantwortungsbewusstes Shetlandpony, das die Kinder sicher und zuverlässig trägt.